

Rentnerfront im Aufbruch, mit dem Willen zur politischen Mitbestimmung.

Am 30.1.2010 hielt die Rentner und Rentnerinnen Partei (Deutschland) ihren mit Spannung erwarteten Bundesparteitag ab. Trotz schwieriger Wetterverhältnisse ließen es sich die Delegierten nicht nehmen, die Reise nach Hannover anzutreten. Mit etwas Zeitverzögerung startete der Parteitag mit der Begrüßung durch den scheidenden Parteivorsitzenden und Parteigründer Herr Polzer aus Bayern. Danach durfte der Parteichef der Rentner-Partei Deutschland ans Mikrofon, um eine kurze Vorstellung seiner Person und einen Ausblick auf die angestrebte Fusion zu geben. Dass diese Fusion nicht reibungslos vonstatten geht, konnte durch manche Zwischenrufe akustisch vernommen werden.

Nach dem Rechenschaftsbericht von Herrn Polzer und dem Bericht des komm. Schatzmeisters Herrn Dr. Link konnte noch vor der Mittagspause die Wahl des neuen Vorsitzenden stattfinden. Vorher wurde Herr Polzer einstimmig zum „Ehrenvorsitzenden der RRP ernannt“, nachdem dieser aus persönlichen Gründen für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung stand.

Es stellten sich 3 Herren zur Wahl des Vorsitzenden. Herr Gäthje (Bremen), Herr Lampl (Bayern) und Herr Dr. Link (Bayrisch Schwaben). Da von gewissen Absprachen gemunkelt wurde, geriet diese Wahl zu einer spannenden Angelegenheit. In einem 2. Wahlgang setzte sich etwas überraschend Herr Gäthje mit 73 Stimmen vor Herr Lampl mit 71 Stimmen durch. Zu Stellvertretern wurde gewählt: Dr. Link (54 Stimmen), Herr Wachendorf (47 Stimmen), Herr Dörken (16 Stimmen) und Herr Glorius (6 Stimmen).

Zum ersten Male wurde auch die Position eines Geschäftsführers gewählt. Herr Kurtenbach (NRW) konnte sich hier mit 191 Stimmen eine hohe Zustimmung für seine künftige Arbeit sichern.

Zum Schatzmeister wurde Herr Gilles mit 198 Stimmen gewählt, sein Stellvertreter Herr Eichler konnte 135 Zustimmungen erreichen.

Immerhin 9 Personen stellten sich für die 6 Posten als Beisitzer im Bundesvorstand zur Wahl. Hier wurde bei einer Kandidatin Bedenken geäußert. Es stand aber der Partei gut an, dass sie die Bedenken zwar kontrovers diskutierte, letztendlich aber die Streitpunkte in demokratischer Abstimmung klärte. So wurden zu Beisitzern im Bundesvorstand gewählt: Herr Meiburg (84)NS, Herr Kandziora (82)BW, Frau Kaiser (81) NS, Loeper (79)NS, Herr Lukas (76)NS, H. Becker (64)NRW.

Zu Rechnungsprüfer wurden gewählt: Frau Bode, Frau Schäfer, Herr Borcher.

Erstmalig konnte auch ein Bundesschiedsgericht bestellt werden. Hier wurde Herr Balsies mit 62 Stimmen zum Vorsitzenden und Herr Hecht zum Stellvertreter gewählt. Beisitzer wurden Herr Kraus, Herr Lefert und Herr Krzywkowski.

3 wichtige Ziele werden übereinstimmend als Arbeitsschwerpunkt für das neue Jahr 2010 angesehen. Einerseits die Festigung der Parteiorganisation (gut aufeinander abgestimmte Parteiorganisation (Mitgliederverwaltung, Schatzmeisterei etc.), Festigung der Verbände (Mitgliederaufbau, Aktivierung befähigter Führungspersönlichkeiten etc.)). Andererseits muss die Vereinigung aller an der „Rentnerfront“, arbeitenden Gruppen mit Hochdruck vorangebracht werden. Als drittes Ziel wird die „Meinungsführerschaft“ in Rentner/- und sozialen Fragen in der bundesrepublikanischen Öffentlichkeit angestrebt.

Resümee: Die nächsten 100 Tage werden zeigen, ob die „neue Führung“ und die angestrebten Fusionen die „Rentnerfront“ zu einem nicht mehr zu unterschätzenden Faktor in der „bundesrepublikanischen Politik“ werden lässt. Daran müssen wir glauben!



Die neue Führungsmannschaft (v.li H. Dörken, Herr Polzer, Herr Glorius, Herr Dr. Link, Herr Gäthje, Herr Wachendorf)



Der Vorsitzende der Rentner-Partei Herr Balck bei seiner Grussbotschaft vor den Delegierten der RRP